Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 35

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte täglich um 15.30 und 20.30 Uhr, bei schönem Wetter im Garten.
Kleines Morgenkonzert jeden Sonntag ab 11.00 Uhr.
Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Yeff Graf.
Boule-Spiel täglich nachmittags und abends.
Kinderspielpark zur freien Benutzung während der Teekonzerte.
Montag, den 31. August, um 20.30 Uhr, *Abschiedskonzert* des Orchesters Mens, verbunden mit grossem Jazz-Abend.
Dienstag, den 1. September, nachmittags und abends *Eröffnungskonzerte* des neuen Orchesters Bob Engel.

Was kochen wir heute?

(Einges.) Eine Ausstellung, die einem wirklichen Bedürfnis der Zeit entspricht, wird nächsten 27. August bis zum 6. September im Kursaal Bern abgehalten werden. Sie wird zeigen, wie man unter zweckmässigster Verwendung der neuen Nahrungs- und Ersatzmittel die heutige Küche abwechslungsreich gestaltet. Das Motto: Was kochen wir heute? ist sehr passend, zeigt doch die Veranstaltung mit anschaulichen Schaukochen unter Führung erfahrener Spezialisten und unter Mitwirkung vom Haushaltungsseminar, mit Schülerinnen und Kochschulen deutlich, wie man das Fleisch am besten durch eine reichhaltige und schmackhafte Gemüseküche ersetzt. Auch das Einmachen kommt in allen seinen Formen zur Demonstration. Hunderte von bequemen Sitzplätzen laden zur Belehrung über 160 neue Rezepte ein und die Kostproben werden zur Ueberzeugung verhelfen, dass trotz den Einschränkungen und der schwierigen Ernährungslage, noch viele Möglichkeiten für die der Zeit sich anpassende Küche vorhanden sind.

Unter den veranstaltenden Verbänden befinden sich die „Union Helvetia", Sektion Bern, der Schweizer Kochverband, Sektion Bern, das Haushaltungsseminar Bern, der Hausfrauenverein Bern, der Haushaltungslehrerinnenverband und der Hausangestelltenverband. Der bescheidene Eintrittspreis zeigt deutlich den gemeinnützigen Zweck der Veranstaltung und wird deren Besuch jedermann ermöglichen.

Zur bevorstehenden Sammlung des Internat. Komitees vom Roten Kreuz, Genf

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz richtet wiederum einen Aufruf an das Schweizer Volk und bittet es, ihm erneut sein Vertrauen und seine materielle Unterstützung zu gewähren.

Vom 1. September dieses Jahres an wird das Internationale Komitee in der ganzen Schweiz eine Haussammlung veranstalten lassen. Es hofft, dass seine Sammler überall freundlich aufgenommen werden.

Das Internationale Komitee braucht neue Geldmittel, denn diejenigen, die ihm bisher zur Verfügung gestellt worden sind, erschöpfen sich rasch infolge der immer grösseren Aufgaben, die ihm aus den Ereignissen erwachsen. Im Laufe des letzten Jahres hat sich der Krieg auf alle Kontinente und auf alle Weltmeere ausgebreitet. Damit hat sich auch die Arbeit für das Internationale Komitee gewaltig erhöht. Neue Probleme haben sich ihm gestellt. So hat es nach neuen Verbindungswegen und nach neuen Arbeitsmethoden suchen müssen, als die Verbindungen zu Land und zu Wasser fast völlig unterbrochen wurden und als die Kriegsschauplätze sich über ungeheure Entfernungen verteilten. Dank seinem unermüdlichen Bemühen ist es ihm, allen Schwierigkeiten zum Trotz, möglich gewesen, die Tätigkeit seiner Zentralstelle für Kriegsgefangene und seiner Hilfswerke regelmässig durchzuführen.

Nun gilt es, ihm die Mittel zu geben, damit es sein Werk ohne Stockung fortsetzen kann. Aus Schweizern bestehend, den Schweizer Geist verkörpernd, soll das Internationale Komitee seine Sendung in voller Unabhängigkeit ausüben können. Deshalb glaubt es, das Schweizer Volk erneut um seine Unterstützung bitten zu dürfen.

In den nächsten Wochen werden in der ganzen Schweiz Plakate sichtbar sein, auf denen sich die weisse Fahne mit dem roten Kreuz vom blauen Hintergrunde abhebt. Es trägt die Inschrift „HELFT UNS".

Möge dieser Appell vom ganzen Schweizer Volke gehört werden.

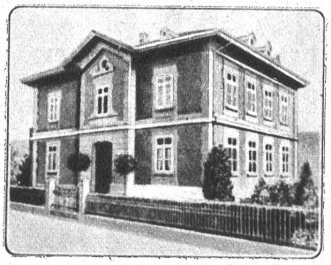
* * *

Die Sammelaktion des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz ist nicht zu verwechseln mit der Aktion für Kinderhilfe vom Schweiz. Roten Kreuz.

D' Loube z' Bärn
sy einzig in ihrer Art, äbeso der
Kursaal-Garte!

Reise-Artikel
sowie
Lederwaren
aus dem
Spezialhaus

Kramgasse 40 K. v. HOVEN BERN

Spar- und Leihkasse Sumiswald
Mitglied des Revisionsverbandes bernischer Banken und Sparkassen
HYPOTHEKAR-INSTITUT, GEGRÜNDET 1859
Agenturen in Lützelflüh, Walterswil und Wasen i. E.

Aktienkapital 400 000 Fr.
Reserven 1 300 000 Fr.
Entgegennahme von Geldern auf Sparhefte und Kassascheine
Gewährung von Grundpfand- und Schuldscheindarlehen sowie Eröffnung von Krediten gegen Sicherheit
Besorgung aller Kassen- und Bankgeschäfte zu günstigen Bedingungen Die Verwaltung

Die echte Original-
Sumiswalder-Pendule
der Schmuck Ihres Heims von
Eugen Zumsteg, diplomierter Uhrmacher
Kramgasse 49 . Telephon 3 58 83
Alleinvertreter für die Stadt Bern